

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Christian Friedrich Schwartz und Peter ...

Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
Schwartz, Christian Friedrich
Dame, Peter

Tarangambadi, 01.01.1759-30.06.1759

25. Januar 1759

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-184957

[illegible]

bey sich, hat aber doch, ist in Natur zu besorgen.

Obem Da man sehr versteht, daß der alte Mann, dessen unter dem 13^{ten} Verwesung geschehen, sehr schwer geworden, so, daß man sich aller Tage nicht weiter verfehle: So gingen Jemand von uns zu ihm, catechisiren ihn in Gegenwart einiger Christen, setzten ihn in Tadel als das Mittel vor, wodurch sich der Leibes- und Todes Geistli samt der geistigen Sünde so bald heilförmig würden, und dadurch wir als öfterlich mit Gott in den Grund der- anstehen, bekennen mit ihm und verheissen ihn, so dem in Thaur: der selbigen Danksagung ist die selb Tadel: Es war Jemand schwer, antwortete: Es aber noch seiner Süßigkeit. Jemandlich, Es: Jüngster, daß es ein. Omben, und daß es von ihm gläubig und Hohlungen sehr ab: zu sein. Es ist demnach noch von Jemanden, unter uns besetzt und zum Gläubigen der Christen erwartet und demnach gesichert worden; auf Tages demnach, wir uns sohn, selig. noch sein.

Am 26^{ten} besuchte man in Porcia Jemanden, der uns kam auf seine: jüngerer Dinst, und am Ende gute Worte, so es gut sein sollte. Man hat ihn, vor Gott

Weg: Tadel
nir: Tadel
Catechismus

Er: Jüngster
Dinst